

# **Elternschreck geht in die Auszeit !**

## **Beitrag von „Silicium“ vom 1. März 2012 15:30**

In der Jugendsprache würde man sagen, das ist ganz schön "low" was hier abgezogen wird. Besonders von den Geisteswissenschaftlern mit Geschichtsbewusstsein würde ich erwarten die hier praktizierten Verurteilungsmethoden nach "Gespür" sehr sehr kritisch zu sehen. Wenn ihr tatsächlich behauptet ihr hättet objektive Methoden und "echte Beweise", dann ist es doch sogar um so heftiger!

Das bedeutet nämlich, dass ihr entgegen des Datenschutzes Informationen über die Privatperson einholt. (sick!) Denn nur Informationen aus dem Real Life können echte Beweise sein. Und das sind wiederum Dinge, bei denen ihr nichts aber auch absolut nichts zu suchen habt!

Trotz Meinungsverschiedenheiten hatte ich bislang den Eindruck gehabt, dass dieses Forum nach objektiven und transparenten Maßstäben geführt wird. Diesen Eindruck muss ich revidieren.

Allein schon in manchen Kommentaren zu den Vorgängen wird deutlich, was der eigentliche Beweggrund der intensiven Recherche ist.

Im Übrigen, nur weil man irgendwo behauptet kein Lehrer zu sein ist das noch längst kein Beweis! Ganz ehrlich, wenn man mich fragt, was ich mache, dann vermeide ich die Erwähnung Lehrer auch des öfteren. Ich glaube die Hälfte meiner Arbeitskollegen denkt ich studiere Physik regulär anstatt auf Lehramt.

Kommt in manchem Kontext einfach nicht gut zu diesem Beruf zu gehören. In Elternforen ist es für mich zum Beispiel auch nachvollziehbar zu behaupten man sei kein Lehrer.

Ist eben ein Beruf mit dem man sich auch schnell mal Feinde machen kann. Kann schon verstehen, dass man unter Nichtlehrerumfeld schon einmal behauptet auch keiner zu sein.

Was hat eigentlich der Vorwurf Nichtlehrer würden hier Material sammeln gegen Lehrer zu suchen? Was sammelt Elternschreck denn für Material?

Mal ganz abgesehen davon, dass ich ein Forum in dem nur Lehrer schreibberechtigt sind ehrlich gesagt schon ein bisschen Panne finde. Bestätigt sicher auch so das ein oder andere Vorurteil gegenüber unserem Berufsstand, das nur mal am Rande.